PFLEGE
WEGWEISER
NRW
Für Pflegebedürftige
und Angehörige

Beratungsstelle Seltene Demenzformen / Projekt Frontotemporale Demenz

Kontaktdaten

Klosterstr. 92
40211 Düsseldorf
Telefon: 0211 16021760
Email: klaus.lindemann@caritas-duesseldorf.de
Ansprechpartner/in: Klaus Lindemann
Terminvereinbarung notwendig: Ja

Öffnungszeiten:

Montag: 10:00-16:30
Dienstag: 10:00-16:30
Mittwoch: 10:00-16:30
Donnerstag: 10:00-16:30
Freitag: 10:00-13:00
Mittwochs findet eine offene Beratung statt. Sie können ohne Termin vorbeikommen.
Für eine Terminvereinbarung melden Sie sich gerne bei:
Klaus Lindemann (Tel. 021116021760, klaus.lindemann@caritas-duesseldorf.de)

Haltestelle ÖPNV:

Haltestelle: Klosterstraße / Pempelforterstraße
Entfernung: 300 Meter
Parkplätze vorhanden: Ja

Angebot

- **Hausbesuche möglich:** Ja
- **Die Beratung ist kostenlos.**

Fremdsprachenangebot

- **Beratung auf:**
  Englisch

- **Fremdsprachendolmetscher vorhanden:** Ja

Barrierefreiheit der Einrichtung

- **Behindertenparkplätze vorhanden:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl zu erreichen:** Ja
- **Einrichtung ist mit Rollstuhl nutzbar:** Ja
- **Unterstützung für Blinde/Gehörlose vorhanden:** Ja
- **In der Einrichtung sind folgende Unterstützungssysteme für Blinde/Gehörlose vorhanden:**
  Zusammenarbeit mit der Beratungsstelle für Gehörlose im Haus.
- **Behindertengerechtes WC vorhanden:** Nein
- **Beratung in Gebärdensprache:** Ja

Beratung

- Die Beratungsstelle bietet Beratung zum Thema Alzheimer und Demenz. Sie erhalten Informationen zum Krankheitsbild und den Umgang mit Demenzkranken. Außerdem bietet sie Unterstützungs- und Entlastungsangebote für Betroffene und deren Angehörige.

- Die Beratungsstelle informiert und entlastet Angehörige durch praktische Hilfe, Pflegekurse und gegebenenfalls psychologische Unterstützung.

Die Beratungsstelle berät darüber hinaus zu

  - Vereinbarkeit von Pflege und Beruf.
  - Soziale Absicherung der Pflegeperson.
  - Reha für pflegende Angehörige.
  - Finanzielle Unterstützung der Sozialhilfeträger (Hilfe zur Pflege & Eingliederungshilfe).
  - Patientenverfügung und/oder Vorsorgevollmacht.
  - Gerontopsychiatrische Erkrankungen (Demenz)
  - MD Begutachtung.
  - Alternativen Wohnformen und Wohnraumanpassung.
  - und bietet Informationen zu Widersprüchen.